



Vier Teilnehmer des Hörspiel-Projekts „Marlene“ stellen ihre Arbeit vor. Bild: Hähner

Jugendliche erzählen Geschichte von Marlene

Projekt des Jugendclubs Gummiinsel heute im Radio

GIESSEN (soh). „Marlene“ heißt das Hörspiel, das zwölf Jugendliche des Jugendclubs Gummiinsel, ihre Betreuer und Barbara Behnen vom Verein „Wildwasser Gießen“ in der DM-Drogerie im Seltersweg vorstellten. Das Hörspiel hatten die Jugendlichen im Rahmen eines von der „Aktion Mensch“ geförderten und von Wildwasser angebotenen Kooperationsprojekts selbst geschrieben und aufgenommen.

Betreut wurden die Teilnehmer von Mitarbeitern des Diakonischen Werks Gießen. „Im Zentrum des Projekts stand die Frage, wie Jugendliche über sexuellen Missbrauch sprechen können“, berichtete Barbara Behnen von Wildwasser.

Ziel war es, die Jungen und Mädchen, alle im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, über das Thema „sexueller Missbrauch“ zu informieren und zwischen Klischees und Realität bezüglich des Themas zu differenzieren. In der Gruppe wurden mögliche

Handlungsstrategien für Mädchen und Jungen diskutiert und entwickelt. Von der Entwicklung der Geschichte bis hin zur technischen Umsetzung des Hörspiels, dauerte das Projekt rund ein halbes Jahr. Das Hörspiel erzählt die Geschichte eines Mädchens, das von seinem Lehrer sexuell missbraucht wird. „Ihre Gefühle und Ängste werden lebensnah beschrieben und es wird deutlich, wie schwierig es ist, mit den Folgen von sexueller Gewalt umzugehen“, so die Macher des Hörspiels. Zudem werden Strategien aufgezeigt, die es möglich machen, mit dem Missbrauchserlebnis umzugehen und zu beenden. Das Hörspiel wird heute um 16 Uhr bei Radio Unerhört Marburg neben einem Interview mit den am Projekt beteiligten Jugendlichen und Erwachsenen ausgestrahlt. Außerhalb von Marburg kann die Sendung über Internet via Radiostream unter der Adresse www.radiorum.de empfangen werden.